
Medieninformation

NR. 42/2023

Volkswagen Konzern verstärkt Aktivitäten in Nordamerika: Kanada wird Standort für erste Gigafabrik der Batterie-Tochter PowerCo SE außerhalb Europas

- **Erste Batteriezellfabrik in Nordamerika soll in St. Thomas (Ontario) entstehen**
- **Expansion ist der nächste Schritt der PowerCo im Aufbau des weltweiten Batteriegeschäfts, bei dem die Zellproduktion lokalisiert wird und neue Wertschöpfungsketten entstehen**
- **Wachstumsstrategie in Nordamerika: Entscheidung für Gigafabrik in Kanada folgt auf Scouts Entscheidung, ein Fahrzeugwerk in den Vereinigten Staaten zu bauen**
- **Oliver Blume, CEO des Volkswagen Konzerns: „Mit den Entscheidungen für die Zellproduktion in Kanada und für den Scout-Standort in South Carolina beschleunigen wir die Umsetzung unserer Nordamerika-Strategie.“**

Wolfsburg/ Salzgitter, 13. März 2023 – Der Volkswagen Konzern verstärkt seine Aktivitäten in Nordamerika und will eine starke Position in diesem wichtigen Wachstumsmarkt für batterieelektrische Fahrzeuge aufbauen. Die Wahl des Konzerns und seiner Batterie-Tochter PowerCo ist auf das kanadische St. Thomas in Ontario als Standort für die erste Gigafabrik von Volkswagen außerhalb Europas gefallen. Die Zellfabrik wird nachhaltige Einheitszellen produzieren, der Produktionsstart ist für 2027 geplant. Die Entscheidung, die Zellfertigung der PowerCo von Europa nach Kanada auszuweiten, ist ein weiterer Beleg für die ambitionierte Wachstumsstrategie des Konzerns in Nordamerika.



v.l.n.r.: Oliver Blume, CEO Volkswagen AG; Thomas Schmall, Konzernvorstand Technik, Kanadas Minister für Innovation, Wissenschaft und Industrie, Hon. François-Philippe Champagne

Oliver Blume, CEO des Volkswagen Konzerns:

„Unsere Nordamerika-Strategie ist eine zentrale Komponente unseres 10-Punkte-Plans aus dem vergangenen Jahr. Mit den Entscheidungen für die Zellproduktion in Kanada und für den Scout-Standort in South Carolina beschleunigen wir die Umsetzung unserer Nordamerika-Strategie.“

Thomas Schmall, Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Geschäftsbereich Technik, und

Vorsitzender des Aufsichtsrats der PowerCo SE: „Unsere Gigafabrik in Kanada sendet eine starke Botschaft: PowerCo ist auf dem Weg zu einem Global Player im Batteriegeschäft. Mit der Expansion nach Nordamerika erschließen wir einen Schlüsselmarkt für Elektromobilität und Zellproduktion und treiben unsere globale Batteriestrategie mit voller Kraft voran. Mit Kanada und Ontario haben wir perfekte Partner für den Aufbau unseres Batteriegeschäfts und für die Schaffung von Arbeitsplätzen im nachhaltigen Wirtschaftsbereich gefunden, mit denen uns gemeinsame Werte wie Nachhaltigkeit, Verantwortung und Zusammenarbeit verbinden. Wir werden ein verlässlicher Partner und guter Nachbar für die Menschen in St. Thomas und Ontario sein.“

Kanadas Minister für Innovation, Wissenschaft und Industrie, The Honourable François-Philippe

Champagne: „Die heutige Ankündigung von Volkswagen ist ein klarer Beleg für unsere hochqualifizierten Fachkräfte und das starke, weiterwachsende Batterie-Ökosystem Kanadas. Die Entscheidung, die erste Gigafabrik außerhalb Europas in Kanada zu bauen, spricht für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes, wenn es um die Vergabeentscheidungen für Großinvestitionen geht. Außerdem ist sie ein Vertrauensvotum für Kanada als bevorzugter grüner Lieferant. Unsere Regierung freut sich, gemeinsam mit Volkswagen und PowerCo am Aufbau einer sauberen, nachhaltigeren und widerstandsfähigen Wirtschaft zu arbeiten.“

Ideale Voraussetzungen für das erste Batteriewerk der PowerCo außerhalb Europas

Die Entscheidung der PowerCo, das nächste Werk im kanadischen St. Thomas (Ontario) zu errichten, ist ein weiterer Meilenstein im weltweiten Rollout der Batteriestrategie von Volkswagen. Nach Salzgitter und Valencia wird es die dritte Gigafabrik des Konzerns auf der Welt und die erste Zellfabrik der PowerCo in Nordamerika. Sie wird die BEVs von Konzernmarken in der Region mit modernsten Batteriezellen versorgen und ist Teil eines größeren Plans, den Volkswagen und PowerCo im August

letzten Jahres mit der Regierung des kanadischen Premierministers Justin Trudeau abgestimmt haben. Die damals unterzeichnete Absichtserklärung fokussiert auf Batterie-Wertschöpfung und Rohstoffsicherheit zur Förderung der Elektromobilität im Land.

Auf dem Weg zu einer Schlüsselrolle bei der Entwicklung der Batteriewertschöpfungskette in Nordamerika bietet Kanada der PowerCo ideale Voraussetzungen wie etwa die Versorgung mit lokalen Rohstoffen und der Zugang zu Grünstrom. Weitere Einzelheiten zur Gigafabrik in St. Thomas werden in naher Zukunft kommuniziert.

Wachstumsstrategie in Nordamerika

Arno Antlitz, CFO & COO des Volkswagen Konzerns: „Wir haben jetzt die einzigartige Chance, in Nordamerika profitabel zu wachsen und den Wandel in Richtung Elektromobilität maßgeblich voranzubringen. Beide neuen Großprojekte sind integrale Bausteine unseres ambitionierten Wachstumsprogramms für die ganze Region. Damit können wir ein noch breiteres Kundenspektrum ansprechen. Volkswagen verfügt über die richtige Strategie, Produkte und Größe, um eine starke Position im nordamerikanischen Markt aufzubauen.“

Der Volkswagen Konzern treibt die Einführung eines der breitesten Portfolios von vollelektrischen Fahrzeugen in den Vereinigten Staaten voran. So planen die Konzernmarken, bis 2030 mehr als 25 neue BEV-Modelle auf den Markt zu bringen. Darüber hinaus plant der Konzern die Stärke der Region vollumfänglich zu erschließen, indem weitere Synergien gehoben und die Innovationskraft, technische Expertise, Produktionskapazitäten, Lieferketten sowie die Marktkenntnis aller Marken in Kanada, den Vereinigten Staaten und Mexiko noch besser genutzt werden.

Deshalb wird Volkswagen auch in Zukunft weitere Produktionskapazitäten und zusätzliches Know-how in die Region bringen. Neben dem Hochfahren der Montage des vollelektrischen Kompakt-SUV ID.4 in Chattanooga (Tennessee) plant Volkswagen auch den Ausbau der Werke in Puebla und Silao (Mexiko), um dort in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts BEVs und möglicherweise auch BEV-Komponenten wie beispielsweise Elektromotoren zu montieren.

Einstieg in die hochattraktiven Segmente Lkw und robuste SUVs mit dem vollelektrischen Scout

Mit der Elektrifizierung der Kultmarke Scout wird der Konzern in die äußerst attraktiven Segmente Lkw und robuste SUVs einsteigen. Die Fahrzeuge werden von Grund auf für eine neue vollelektrische

Plattform konzipiert und entwickelt, bei der die Geländetauglichkeit im Vordergrund steht. Scout Motos wird vom Volkswagen Konzern unterstützt und agiert als eigenständige Einheit innerhalb des Konzerns.

South Carolina ist mit über 500 Unternehmen der Automobilbranche, die mehr als 75.000 Mitarbeiter beschäftigen, führend in der US-Automobilindustrie. Außerdem ist der Bundesstaat bei den Exportumsätzen mit fertig montierten Pkw und Reifen die Nr. 1 in den USA. Am Produktionsstandort in Columbia sollen jedes Jahr mehr als 200.000 Scout-Fahrzeuge vom Band laufen. Der Produktionsbeginn ist für Ende 2026 vorgesehen.

Weitere Aktivitäten in NAR von CARIAD und Electrify America

Um das U.S.-spezifische digitale Kundenerlebnis auf die nächste Stufe zu heben und die Führungsposition der USA im Bereich Technologie und Softwareinnovation zu nutzen, hat CARIAD, das Software- und Technologieunternehmen von Volkswagen, Anfang 2023 einen Technologie-Hub in den Vereinigten Staaten eingerichtet. Im Großraum Seattle und im Silicon Valley arbeiten mehr als 200 Softwareentwickler an der Automotive Cloud von Volkswagen, die die künftigen Fahrzeuggenerationen aller Konzernmarken, zum Beispiel Volkswagen, Audi und Porsche, sowie die Software der nächsten Generation in den Bereichen automatisiertes Fahren und digitales Kundenerlebnis vernetzt. CARIAD wird auch Teil des digitalen Ökosystems in den Vereinigten Staaten. Dabei werden Partnerschaften mit US-Technologieunternehmen wie Microsoft für Backend- und Cloud-Technologien und Qualcomm für Hochleistungshardware eingegangen, um Entwicklung und Innovation zu beschleunigen.

Der Volkswagen Konzern treibt auch die Expansion von Electrify America mit einem Ladenetz mit 800 Ladestationen und 3.500 Schnellladepunkten in den USA und Kanada voran. Das Ladenetz erstreckt sich von Küste zu Küste und wird ausschließlich mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Im Rahmen eines so genannten Boost Plans soll die Anzahl der Stationen bis 2026 verdoppelt werden.

Weitere Reaktionen und Kommentare:

The Honourable Vic Fedeli, Ontarios Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Handel: „Diese historische Investition von Volkswagen und PowerCo SE ist ein massiver Vertrauensbeweis in unseren Plan, eine Lieferkette für Elektrofahrzeuge aufzubauen und zu stärken, die in Ontario hergestellt werden, um mehr gut bezahlte Arbeitsplätze für Arbeiter in St. Thomas und in der gesamten Provinz zu schaffen. Ob es darum geht, in sauberen Stahl zu investieren

oder das wirtschaftliche Potenzial unserer kritischen Mineralien zu erschließen – unsere Regierung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die richtigen Bedingungen für Unternehmen und Arbeitnehmer zu schaffen, um beim Aufbau der Wirtschaft der Zukunft erfolgreich zu sein. Danke, dass Volkswagen sich für Ontario entschieden hat.“

Frank Blome, CEO PowerCo SE: „PowerCo ist bereit, wichtige Schlüsselstrategien wie die Einheitszelle und die standardisierte Zellfabrik nach Kanada und Nordamerika zu bringen. Wir engagieren uns für den Aufbau regionaler und damit robuster, transparenter und nachhaltiger Lieferketten.“

Pablo Di Si, Präsident und CEO der Volkswagen Group of America, Inc.: „Elektromobilität ist unsere Wachstumschance in der Region Nordamerika – und wir treiben eine ehrgeizige Strategie voran, um eine wesentliche Rolle zu spielen. In den nächsten Jahren werden wir viele weitere vollelektrische Modelle zu Kunden und in die Gemeinden bringen. Die Stärkung unserer industriellen Basis und Lieferketten in Nordamerika ist der Schlüssel, um dies zu erreichen. Die Investition von PowerCo in Kanada wird diese Strategie untermauern, indem wir unseren Bedarf durch eine stabile Versorgung mit E-Auto-Batterien decken.“



Volkswagen AG

Volkswagen Konzernressort Technik | Sprecher Batterie

Kontakt Dr. Stefan Ernst

Telefon +49 5361-9-960976

E-Mail stefan.ernst1@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Volkswagen Kommunikation | Leiter Strategie und Finanzkommunikation

Ansprechpartner Christopher Hauss

Telefon +49 171-876-9225

E-Mail christopher.hauss@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 672.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2021 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,9 Millionen (2020: 9,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2021 auf 250,2 Milliarden Euro (2020: 222,9 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2021 15,4 Milliarden Euro (2020: 8,8 Milliarden Euro).
